

Theatergruppe klärt Schüler auf

Teenagerschwangerschaft, Alkoholismus und Gewalt sind Themen des Stücks „Sophies Weg“ der Freien Bühne Scheselong aus Berlin

LÜTZOW „Der Streifen war rosa“, sagt Sophie zu ihrem 17-jährigen Freund Robbie. Der kann es nicht glauben, dass seine 15-jährige Freundin Sophie schwanger ist, schließlich habe er doch aufgepasst. „Zwischen Aufpassen und Verhüten besteht aber ein erheblicher Unterschied“, sagt Cüneyt Ogan von der Freien Bühne Scheselong aus Berlin. Mit dem Jugendtheaterstück „Sophies Weg“ will er den Schülerinnen und Schülern der Regionalen Schule Lützwow genau diesen Unterschied aufzeigen. Die Theaterstücke der Freien Bühne richten sich vor allem an Schüler der siebten bis zehnten Klassenstufen. Erst kürzlich führten die drei Theaterschauspieler Marie Marschall, Ada Kowalewski und Ali Murtaza das Jugendstück „Sophies Weg“ in der Lützwower Schule auf. „Mit dem Stück wollen wir Aufklärung betreiben. Und den Schülern sagen, dass Aufpassen nichts mit Verhütung zu tun hat“, sagt Cüneyt Ogan.

Die Schauspielerin Marie Marschall schlüpft in dem Stück in die Rolle der 15-jährigen Sophie. „Sophie wächst in einem zerrütteten Elternhaus auf, ihr Vater ist früh gestorben und die Mutter



Marie Marschall als Sophie – sie tröstet ihre alkoholranke Mutter. FOTO: SABRINA PANKNIN

ist Alkoholikerin. Ihre Schwangerschaft sieht Sophie als Flucht“, beschreibt Marie Marschall ihre Rolle. In „Sophies Weg“ werden den Schülerinnen und Schülern der Regionalen Schule Lützwow drei Lösungswege präsentiert. Nach rund 60 Minuten stand Sophie beim ers-

ten Ende als alleinerziehende Mutter da. Im zweiten Ende kommt Sophie weinend auf die Bühne und berichtet von ihrer Abtreibung. Den dritten Lösungsweg präsentieren Sophie und Robbie gemeinsam, denn sie haben sich für das Kind und für die Familie entschieden. In

dem Jugendstück wird aber nicht nur die Problematik der Teenagerschwangerschaft behandelt, sondern auch die Themen Alkoholismus und Gewalt innerhalb der Familien. So wird nicht nur Sophie von ihrer Mutter geschlagen sondern auch Robbie von seinem Vater vor dem er große Angst hat. Die Schauspielerin Ada Kowalewski schlüpft gleich in drei Rollen – sie spielt Sophies Lehrerin Frau Schiller, Sophies Mutter und die Sozialarbeiterin Louise vor Forsten.

Im Vorfeld des Theaterstücks fand ein Praktikum mit einigen Schülern statt. In dem Praktikum haben die Schülerin und Schüler viel über die Arbeit an Theater erfahren. Im Anschluss der Aufführung gab es eine kleine Diskussionsrunde zwischen den Schauspielern und den Schülern. Sophie Buchholz war eine der Praktikanten, die beim Aufbau geholfen haben. „Ich fand das Theaterstück sehr gut, die einzelnen Szenen waren sehr überzeugend. Ich finde es dennoch mit 15 zu früh, um ein Kind zu bekommen“, sagt die Schülerin. Bereits zum dritten Mal war die Freie Bühne aus Berlin in Lützwow. *Sabrina Panknin*